FIAA 2026 setzt Schwerpunkte bei Elektrobus, KI und Digitalisierung

Artikel vom **2. Oktober 2026**
Messen

In Madrid kamen 10.859 Fachbesucher aus der Bus- und Reisebusbranche zusammen. IFEMA MADRID meldet für die FIAA 2026 mehr internationale Besucher, 110 Aussteller und ein Fachprogramm zu Elektrifizierung, Digitalisierung und künstlicher Intelligenz.

(Bild: IFEMA Madrid)

Die FIAA 2026 machte IFEMA MADRID drei Tage lang zum Treffpunkt der Bus- und Reisebusbranche. Nach Angaben der Veranstalter kamen 10.859 Fachbesucher sowie knapp 80 akkreditierte Journalisten aus 21 Ländern nach Madrid. Der internationale Anteil legte gegenüber der vorherigen Ausgabe um 46 Prozent zu; insgesamt reisten Besucher aus 83 Ländern an. Auch auf Ausstellerseite verzeichnete die Messe Zuwachs. 110 Unternehmen präsentierten ihre Angebote, das entspricht einem Plus von 18 Prozent gegenüber 2024 und 42 Prozent gegenüber 2022. 35 Unternehmen waren

erstmals vertreten. Internationale Aussteller machten 30 Prozent der Beteiligung aus, die Beteiligung aus dem Ausland stieg im Vergleich zur vorherigen Ausgabe um 50 Prozent. **Elektrifizierung prägt die Ausstellung** Im Mittelpunkt standen Themen, die den Personenverkehr derzeit verändern: Dekarbonisierung, Digitalisierung, künstliche Intelligenz, Konnektivität und betriebliche Effizienz. Hersteller, Betreiber, Technologieanbieter, Aftermarket-Spezialisten und institutionelle Vertreter stellten Lösungen und Strategien vor, die den Wandel im Sektor unterstützen sollen. Elektrifizierung und Nachhaltigkeit bestimmten viele Präsentationen auf der Ausstellungsfläche. Gezeigt wurden unter anderem der »eIntouro M« von Daimler Buses als erster elektrischer Überlandbus des Unternehmens, die Europapremieren des »eFLEXY Line«-Minibusses und des »CROSSWAY ELEC« von Iveco Bus sowie ein integriertes Mobilitätsangebot von Remo und Higer. Dieses verband Elektrofahrzeuge, Ladeinfrastruktur, Energielösungen und Aftermarket-Services. Weitere vorgestellte Fahrzeuge und Systeme waren der 15 Meter lange »Irizar i3 electric«, die »ie tram Efficient«, der »Solaris Urbino 15 LE electric« für Überlandstrecken, die Modelle »e-JEST«, »e-ATAK« und »e-ATA 12 LE« von Karsan, der »Avenue Neo« von Temsa, die intelligente Betriebsplattform »G-BOS« von Higer sowie der »Marcopolo Paradiso G8«, das erste vollelektrische Fahrzeug des Herstellers für den europäischen Markt. Setra beging zudem das 75-jährige Markenjubiläum mit dem »S 516 HDH«, der kürzlich als Coach of the Year 2026 ausgezeichnet wurde. **Fachprogramm zu Betrieb, Nachhaltigkeit und Technologie** Das Konferenzprogramm zählte mehr als 1.000 Teilnehmende. In Sitzungen, Debatten und Rundtischen ging es um betriebliche Rentabilität, Nachhaltigkeit und technologische Innovation. Initiativen wie die »Sustainable Bus Tour 2026« und der »Transport Round Table« griffen die Energiewende sowie die Zusammenarbeit von Behörden, Betreibern und Herstellern auf. Zu den Programmpunkten gehörte außerdem die Verleihung der »Sustainable Bus Awards 2027« an Solaris, BYD und Irizar in ihren jeweiligen Kategorien. In einer Branchendebatte stellten Daimler Buses, Iveco Bus, Solaris und Irizar ihre Sicht auf die nächste Generation von Bussen und die weitere Entwicklung der Personenmobilität vor. **KI und Vernetzung als weitere Schwerpunkte** Am letzten Veranstaltungstag rückten Anwendungen künstlicher Intelligenz im öffentlichen Verkehr sowie weibliche Führung im Sektor in den Fokus. Damit verband die Messe technologische Fragen mit dem Blick auf Kompetenzen und Rollen, die die nächste Entwicklungsphase der Personenmobilität prägen sollen. Ein Workshop der »Global Mobility Call« stellte zudem den Bus als Bestandteil eines vernetzten Mobilitätsökosystems heraus. Betont wurde sein Beitrag zu einem nachhaltigeren, stärker verknüpften und integrierten Verkehrsmodell. Die Veranstalter sehen die Branche damit weiter auf dem Weg zu nachhaltigeren, vernetzten und effizienteren Mobilitätslösungen. Die nächste Ausgabe wird bereits vorbereitet.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag